

Protokoll

Thema:	8. Runder Tisch OLMA
Datum, Zeit:	Dienstag, 12. Februar 2019, 14.00 – 15.00 Uhr
Ort:	Stadtpolizei, Vadianstrasse 57, 9000 St.Gallen, 3. Stock, Saal 311
Leitung:	Ralph Hurni, Kommandant, Stadtpolizei St.Gallen
Anwesend:	Nicolo Paganini, Direktor OLMA Messen St.Gallen Katrín Meyerhans, Abteilungsleiterin Publikumsmessen, OLMA Messen St.Gallen Manuela Fürer, Messeleiterin, OLMA Messen St.Gallen Hiltrud Frei, Präsidentin Schweizerischer Marktverband, Sektion Ostschweiz Peter Hutter, Vize-Präsident Schweizerischer Marktverband, Sektion Ostschweiz Remo Buchser, Delegierter Sektion Ostschweiz, Vereinigte Schausteller-Verbände Schweiz Paul Läubli, Delegierter, Schausteller-Verband Schweiz Werner Kühne, Präsident Genossenschaft Unterer Brühl René Rechsteiner, Präsident Gastro St.Gallen Roman Bottlang, Talhof Festival Mica Frei, Talhof Festival Reto Allenspach, Jakobstal (Alpenchique) Reto Stocker, Schützengarten Fabian Bardill, Schützengarten Rico Zindel, Bewirtung Moststube, Säntis Gastronomie Dr. Robert Sieber, Chefarzt Zentrale Notfallaufnahme, Kantonsspital Jürg Niggli, Stiftung Suchthilfe Till Bannwart, IG Museumsquartier Sandra Steinemann, Vorstand Quartierverein Nordost Heiligkreuz Raffael Gemperle, Bauaufsicht, Amt für Baubewilligungen Kurt Schade, Bauaufsicht, Amt für Baubewilligungen Peter Stähler, Strassenkreis-Inspektor Ost, Strasseninspektorat Andreas Küng, Umwelt und Energie Armin Huser, Abfallentsorgung und Recycling, Entsorgung St.Gallen Christoph Eigenmann, Leiter Planung und Einsatz, Stadtpolizei St.Gallen Roman Kohler, Leiter Kommunikation, Stadtpolizei St.Gallen Walter Schweizer, Leiter Bewilligungen, Stadtpolizei St.Gallen Benjamin Rebsamen, Leiter Gewerbe- und Verkehrsbewilligungen, Stadtpolizei St.Gallen Thomas Bachmann, Leiter Verkehrs- und Marktplanung, Stadtpolizei St.Gallen Roger Wächli, Leiter Markt, Stadtpolizei St.Gallen Rudolf Loretz, Leiter Stv. Markt, Stadtpolizei St.Gallen Stefan Ziegler, Leiter Gast- und Unterhaltungsgewerbe, Stadtpolizei St.Gallen Roger Wirth, Leiter Stv. Gast- und Unterhaltungsgewerbe, Stadtpolizei St.Gallen
Entschuldigt:	Marco Kleger, Kommunikationsbeauftragter, OLMA Messen St.Gallen Urs Brülisauer, FM1-Zelt Eva Weigand, Schlager-Hütte (Radio Melody) / FM1-Zelt Oliver Nett, Restaurant Netts Ralf Huber, RHC GmbH, nett's alp 7 Andreas Scherrer, Leiter Prävention, Stadtpolizei St.Gallen
Protokoll:	Vanessa Phommarath, Administration Bewilligungen, Stadtpolizei St.Gallen

1 Begrüssung

Kommandant Ralph Hurni begrüsst die Anwesenden zum 8. Runden Tisch OLMA. Er bittet um eine Vorstellungsrunde von Personen, die erstmals am Runden Tisch teilnehmen. Speziell begrüsst werden daher folgende Teilnehmer:

- Manuela Fürer, Messeleiterin OLMA
- Sandra Steinemann, Vizepräsidentin QV Nordost-Heiligkreuz
- Werner Kühne, Präsident Genossenschaft Unterer Brühl
- Raffael Gemperle, Leiter Bauaufsicht, Amt für Baubewilligungen

Hurni

2 Protokoll vom 8. Runden Tisch OLMA

Das Protokoll vom 13. Februar 2018 wird genehmigt und verdankt.

z.K.

3 Rückblick 2018

3.1 Stadtpolizei

Roger Wächli berichtet von besseren Wetterverhältnissen als im Jahr 2017 und von hoher Besucherzahl im Jahrmarkt. Es seien kleinere Probleme im Bereich des Jahrmarkts aufgetreten, welche jedoch schnell gelöst werden konnten.

Wächli

Christoph Eigenmann informiert, dass er positive Rückmeldungen zur Verkehrslenkung in den Schützengartenweg erhalten habe. Daher wird das neue Konzept für die Einfahrt beibehalten. Die Eingangssituation am FM1-Zelt sei am Sonntag problematisch gewesen. Aufgrund des sonnigen Wetters haben sich viele «Festbänklerkonzertbesucher» vor dem Eingang versammelt und haben diesen somit gesperrt. Die «Gassenhauer» müssen frühzeitig erkannt werden, damit die Veranstalter entsprechend reagieren können.

Eigenmann

Verkehrsmässig seien keine Probleme aufgetreten.

Bachmann

Die Eingangssituation am Talhoffestival musste aufgrund neuer Bewirtungsinfrastruktur angepasst werden. Nach einem Augenschein vor Ort mit dem Amt für Baubewilligungen und den Vertretern des Talhoffestivals sei eine Lösung gefunden worden, die sich im Laufe der Olma bewährt habe. Allgemein sei das Bewilligungsverfahren gut verlaufen genauso wie die Abnahmen mit den Veranstaltungsbetreibern.

In Bezug auf das FM1-Zelt haben die Veranstalter die Problematik am Eingang am Sonntag erkannt. Man habe sie bereits darauf angesprochen. Bei der nächsten OLMA werden Massnahmen entsprechend der Situation vorgenommen.

Ziegler

3.2 OLMA Messen

Nicolo Paganini bedankt sich bei der Stadtpolizei für das Organisieren des Runden Tisches. Zur letztjährigen OLMA wird berichtet, dass die Wetterlage fantastisch war. Das ganze Programm sei gut über die Bühne gegangen. Die Besucherzahl liege bei rund 350'000 Personen und unter dem Vorjahr, was auf das sommerliche Wetter zurückzuführen sei. Die Ehrengäste haben keinen starken Auftritt geleistet und haben das Publikum daher nicht überzeugen können. Der «St.Galler Wein» jedoch habe am OLMA-Umzug mit ihrer Sonderschau gut mitgewirkt. Entsprechend habe es viele Zuschauer auf der Strasse gegeben.

In der Möbelhalle haben sich die Aussteller grundsätzlich zufrieden gezeigt. Diese hatten gute Frequenzen. Auch für den Weinhandel sei es ein gutes Geschäft gewesen. Im Grossen und Ganzen ist die OLMA 2019 ruhig verlaufen. In Bezug auf die Besucherzahl sei die Erwartung nicht erfüllt worden. Nicolo Paganini hofft nun, dass die nächste OLMA-Messe mehr Besucher anzieht.

Paganini

3.3 Marktfahrer

Hiltrud Frei berichtet von einer ruhigen, guten OLMA. Trotz hoher Besucherzahl auf dem Jahrmarkt habe es weniger Frequenz bei den Warenständen gegeben. Hiltrud Frei wünscht sich eine bessere WC-Situation. Das Personal habe an einem Abend zwischen 2100 Uhr und 2130 Uhr die Reinigung durchgeführt. Danach seien die Toiletten nicht mehr zugänglich gewesen.

Frei

Roger Wächli antwortet in Bezug auf die WC-Situation. Er sei darüber informiert worden, dass die Toiletten während einer bestimmten Zeit an einem Abend hätten repariert und gereinigt werden müssen. Danach seien diese jedoch wieder frei bzw. nicht verschlossen gewesen.

Wächli

Weiter berichtet Hiltrud Frei, dass es wünschenswert sei, Situationspläne auf dem Gelände zu stellen, um die Besucher über die Richtung zum Bahnhof, zum Spelteriniplatz und zum OLMA-Eingang zu informieren.

Frei

Während der Betreuung der Verbandshotline hätten die Medien mehrere Male angerufen, um schlechte Aussagen zur Situation zu erhalten. Dies sei extrem mühsam gewesen. Die Medien hätten unbedingt über etwas Negatives berichten wollen.

Hutter

Bezüglich der Beschriftung bzw. Situationsplan wird die Anfrage von der Stadtpolizei aufgenommen. Es sei bereits in der Vergangenheit darüber diskutiert worden, wie das Gelände beschriftet werden sollte, z.B. um die Besucher zu informieren, wohin sie sich begehen sollten bei einem Katastrophen- oder Krisenszenario. Dies sei noch in Abklärung.

Hurni

3.4 Schausteller

Seitens der Schausteller seien die Rückmeldungen positiv gewesen. Es habe wenige Probleme mit Betrunknen gegeben. Die WC-Situation habe sich massiv gebessert. Durch das sommerliche Wetter hätten die Schausteller profitiert. Was die Organisation anbelangt, habe sich der gestaffelte Aufbau sehr bewährt. Paul Läubli bedankt sich für die Möglichkeit, einen Packwagen am Jahrmarkt abzustellen. So habe es weniger Lärmimmissionen für die Nachbarn gegeben.

Läubli

3.5 Genossenschaft Unterer Brühl

Der Auf- und Abbau sei problemlos verlaufen. Es seien keine nennenswerten Vorfälle während der OLMA zu verzeichnen gewesen.

Kühne

3.6 Gastrobetriebe

Die Besucherzahlen in den Restaurants fallen erneut eher schlecht aus. Dies sei mit dem angenehmen Wetter verbunden gewesen. Die Gastrobetriebe hätten nicht profitiert.

Rechsteiner

Rico Zindel stimmt René Rechsteiner zu. Die Eingangssituation der Moststube sei massiv entschärft worden. Dies habe grundsätzlich zu einem positiven Fazit geführt. Es seien keine Verletzte oder Unfälle zu verzeichnen.

Zindel

Reto Allenspach berichtet, dass die Besucher aufgrund des Wetters eher spät gekommen seien. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit den Behörden.

Allenspach

3.7 Kantonsspital

Dr. Robert Sieber berichtet davon, dass es zu wenigen Fällen mit Verletzten gekommen sei. Insgesamt sei der Anlass gut verlaufen.

Sieber

3.8 Stiftung Suchthilfe

Jürg Niggli berichtet, dass die eingeführten Massnahmen sich bewährt hätten; die Verteilung von Mineralwasser sei sehr geschätzt worden.

Niggli

3.9 IG Museumsquartier

Till Bannwart berichtet von gemischten Feedbacks, die er von Anwohnern erhalten habe. Die Situation in Bezug auf das Wildpinkeln auf der Hadwigstrasse sei nach wie vor unbefriedigend. Bei der letzten Sitzung sei bereits erwähnt worden, dass mehr WC-Anlagen erwünscht seien. Auch in Bezug auf die Stromversorgung habe es keine Veränderungen gegeben. Er fragt daher an, welche Massnahmen von seiten der Behörden getroffen worden seien.

Bannwart

Es seien auf der Hadwig- und Ekkehardstrasse Urinale platziert worden. Bezüglich des Stroms seien keine Änderungen vorgenommen worden, da die Distanz zur Beleuchtung zu lange gewesen wäre.

Wächli

Christoph Eigenmann berichtet, dass um einiges weniger als im Vorjahr Bussen wegen Urinirens verteilt wurden seien. Die Standorte der Toiletten seien aus seiner Sicht optimal und auch die Beleuchtung sei besser als vorletztes Jahr gewesen.

Eigenmann

Weiter informiert Till Bannwart über Aktivitäten in den Hinterhöfen. Dort seien hohe Lärmimmissionen verursacht worden. Diejenigen, die dafür verantwortlich gewesen seien, hätten sich durch die klagenden Nachbarn nicht ansprechen lassen. Daher sei mehr Polizeipräsenz in den Hinterhöfen wünschenswert.

Bannwart

Ralph Hurni hält fest, dass im Rahmen der personellen Möglichkeiten entsprechende Kontrollen bereits stattfinden, es jedoch wichtig ist, aktuelle Informationen direkt an die Polizei zu melden.

Hurni

Erneut seien starke Vibrationen an der Notkerstrasse zu spüren gewesen. Dies sei bereits dem Ressort Markt mitgeteilt worden. Auch verschiedene Rückmeldungen von Anwohnern auf der Scheffel- und Sonnenstrasse zum neuen Fahrgeschäft «Chaos Pendel» seien eingegangen; Neuzuzüger seien gegenüber den Immissionen weniger tolerant als diejenigen, die seit Jahren in der Umgebung wohnhaft seien. Es sei deshalb wünschenswert, grössere Distanzen zwischen den Bahnen auf dem Spelteriniplatz und den naheliegenden Häusern einzuhalten. Ein Neuzuzüger an der Notkerstrasse 13, 4.OG habe darüber informiert, dass die Vibrationen bei ihm sehr stark zu spüren gewesen seien. Er habe auch Bedenken darüber geäussert, dass die Bahnen dem Gebäude Schaden zufügen könnten. Ebenfalls würden sich OLMA- und Jahrmarktbesucher oft auf die privaten Grundstücken verirren.

Bannwart

Roger Wächli betont, dass das «Chaos Pendel» erstmals am Jahrmarkt gewesen sei. Er bittet darum, dass solche Informationen (Immissionen, Vibrationen u.dgl.) ihnen sofort gemeldet werden.

Wächli

In der Vergangenheit sei es schon vorgekommen, dass beim sofortigen Eingang einer solchen Meldung, eine Bahn noch habe umgestellt werden können. Daher betont Walter Schweizer, dass eine Mitteilung an die Stadtpolizei bzw. an das Ressort Markt sehr geschätzt würde.

Schweizer

Anwohner finden keine Parkplätze. Das Parkieren in den blauen Zonen müsste man nach wie vor optimieren. Es betreffe Anwohner, die Monatsbewilligungen für die Erweiterten Blauen Zonen lösen und trotzdem keine Parkplätze finden könnten. Ersatzparkplätze in der Nähe des «Oya» oder weitere Erweiterte Blauen Zonen seien nicht zufriedenstellend. Das Quartier erwartet Massnahmen.

Bannwart

Es stehen nicht mehr öffentliche Parkplätze zur Verfügung. Die Situation werde sich in den nächsten Jahren nicht ändern. Die Parkplätze werden bereits so eingeteilt, dass Anwohner ihr Fahrzeug in der Nähe parkieren könnten. Dies sei jedoch nicht immer machbar, man versuche aber was möglich ist.

Wächli/Hurni

Till Bannwart bedankt sich bei den Beteiligten für den Runden Tisch.

Bannwart

3.10 Quartierverein Nordost-Heiligkreuz

Der Quartierverein Nordost-Heiligkreuz sei nicht stark betroffen. Die Abfall-Situation habe sich verbessert und die OLMA sei für das Quartier ruhig verlaufen.

Steinemann

3.11 Amt für Baubewilligungen

Die neuen Richtlinien betreffend Flüssiggas an Veranstaltungen sei sehr gut umgesetzt worden. Bei den Abnahmen seien keine nennenswerten Probleme aufgetreten. Die Kontrollen, die durchgeführt worden seien, seien positiv ausgefallen. Raffael Gemperle bittet um eine frühzeitige Kontaktaufnahme, sollte es irgend eine Konzeptänderung geben. Sie würden eine gewisse Vorlaufzeit benötigen, um diese zu prüfen. Im Allgemeinen hätten sich die Kontrollen zusammen mit der Stadtpolizei und den Lokalbetreibern sehr bewährt. Er bedankt sich für die Zusammenarbeit.

Gemperle

3.12 Strasseninspektorat

Die Anzahl von Glasflaschen, welche herumliegen würden, sei enorm gestiegen. Da diese nicht mit der Maschine, sondern mit der Hand aufgenommen werden müssten, sei die Reinigung extrem mühsam gewesen. Man gehe davon aus, dass diese mehrheitlich in Tankstellenshops gekauft worden seien und diese so auf dem Gelände landen würden.

Stäbler

Die Leute, die Glasflaschen beim Verlassen der Hallen mit sich tragen, werden von der Securitas angehalten. Die Flaschen müssten abgegeben werden.

Paganini

Remo Buchser vermutet, dass dies ebenfalls wetterabhängig gewesen sei. Es sei beobachtet worden, dass mehr Glasflaschen herumliegen, sobald das Wetter schön sei. Buchser

3.13 Umwelt und Energie

Andreas Küng informiert über die Schallmessungen in den Zelten und in den Betrieben. Die Werte seien meistens eingehalten worden. Er habe Meldungen über Lärmbelastungen in den Betrieben erhalten. Die Dienststelle konnte erst nach der OLMA die Situation eruieren. Es sei in der Tat so, dass die Gastwirtschaftsbetriebe mehr mit Basstönen gearbeitet hätten. Es sei vorgesehen, dass nächste Mal früher zu kontrollieren und rechtzeitig zu intervenieren. Küng

3.14 Entsorgung

In Bezug auf das Mehrwegbecher-System habe es keine groben Fälle gegeben. Huser

4 Ausblick 2019

Ralph Hurni fragt ABB an, ob es Neuigkeiten in Bezug auf die Sanierung des Stadttheaters und damit auf den Standort des geplanten Provisoriums gebe. Hurni

Es sei noch kein Gesuch eingegangen. Kurt Schade habe noch keine Kenntnisse davon und nehme daher an, dass die Sanierung kein Thema für dieses Jahr werde. Schade

Der Ehrengast an der OLMA 2019 werde die Interessengemeinschaft «Volkskultur Schweiz und Fürstentum Liechtenstein» (IGV) sein. Sie würde die Schweizer Traditionen und das Brauchtum in verschiedenen Varianten wie Blasmusik, Fahnschwingen, etc. präsentieren. Nicolo Paganini erwartet demnächst die Baubewilligung für die Überdachung der Autobahn. Werkleitungen würden bereits dieses Jahr verlegt. Der Kanton Schaffhausen würde sich im Jahr 2020 als Gastkanton an der OLMA präsentieren. Paganini

Katrin Meyerhans informiert darüber, dass die Degustationshallen neu erst um 1030 Uhr anstatt um 1000 Uhr. geöffnet würden.

Es sei definiert worden, welche Anwohner Tickets zur OLMA erhalten würden. Die OLMA-Messen hätten jedoch Meldungen erhalten, dass die Briefumschläge aus den Briefkästen gestohlen worden seien und dass die Tickets unter anderem über soziale Medien weiterverkauft werden seien. Inskünftig würden die Tickets persönlich zugestellt. Meyerhans

Hiltrud Frei erkundigt sich über das Bauvorhaben auf dem Spelteriniplatz. Frei

Thomas Bachmann erklärt, dass das Projekt dieses Jahr nicht umgesetzt werde. Bachmann

5 Dank

Ralph Hurni bedankt sich bei allen Beteiligten herzlich für ihren Einsatz und für die Unterstützung. Die Verantwortlichen werden versuchen, die diskutierten Massnahmen zur Optimierung umzusetzen. Er wünscht für die Vorbereitungen der nächsten OLMA bereits viel Erfolg und beendet die Sitzung. Hurni

6 Nächster Runder Tisch

Der nächste „Runde Tisch OLMA“ wird im Februar 2020 durchgeführt.

Hurni

Nächster Rapport: Dienstag, 11. Februar 2020

Ort: Stadtpolizei St.Gallen

Für das Protokoll: Vanessa Phommarath